

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1938-08-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 16. Aug. 38

Heine liebe Rosa.

Cotta stimmt heute dem Buch mit
meiner Begeisterung zu, die nach noch
Person und Haltung des Dr. Fort zu dem
Entschluss hat kommen lassen, dem
alten Verlag Cotta's, der sich sehr wichtig
in die Zeit einzufügen trachtet, das
Buch zu geben. Da er darauf besteht
es noch in diesem Jahr zu bringen und
ein Cotta's Verlag Katalog schon im ^{Satz} Druck
ist, muss der Vertrag bis Samstag be-
wacht & unterschrieben sein. Wir haben
am Freitag eine Tatkundenkunde in
Stuttgart verabredet, sodass ich Samstag
Mittag nach Zürich abfahren kann, und
leicht gleich nach Bern, wo ich das
hört, und teile dir am Samstag oder
Freitag.

Die kerkliche und überzeugte Haltung und
Einstellung des Verlags ist gerade eine
Erlösung nach den letzten Jahren und der
Therapie, die ich erlitten und bezeugen
kann. Ich bin es sehr stolz und
mein Vater auf dem Kruzfeld ^{künftig}
stehen & es ist mir wichtig ^{herzhaft}
Freundschaft und Liebe zu tun zu haben,
als wir vielleicht 1000 in Verkauf mehr.
Nur auch dies fehlt als noch lange mehr
erwünscht.

Ich erzähle dir Näheres. Dann wir
und sehen, wie alles beabsichtigt und aus-
geführt sein. Du kannst mir noch Hoff-
nung, Hotel Marguard, schreiben, wie
es bei Euch steht und ob ich noch in
Stanz kann, für eine Verfügung.

Zu verstehen alles Gute und viel

Dein

Dein G. V.